

## Corona Branchen Insights



AfW-Vorstandsmitglieder: Frank Rottenbacher, © AfW - Bundesverband Finanzdienstleistung e.V.  
RA Norman Wirth und Matthias Wiegel

**Der Bundesverband Finanzdienstleistung AfW befragte gemeinsam mit der Berliner Kommunikationsagentur birkenbeul sechs Vorstände in Deutschland tätiger Versicherer im Rahmen einzeln geführter Interviews, zu den Auswirkungen der Corona-Krise. Ziel der Befragung war es, die aktuelle Situation des Versicherungsmarktes zu betrachten sowie Chancen und Risiken für die Zeit nach der Krise zu identifizieren.**

Aber auch der Blick auf die eigene wirtschaftliche Situation der befragten Unternehmen hat uns interessiert und ganz besonders eine Einschätzung der Lage, in der sich ihre Vertriebspartner und damit unsere Mitglieder befinden. Vier der sechs Vorstände haben Versicherungsunternehmen vertreten, die auch Fördermitglieder des Verbandes sind.

### **Hier die zusammengefassten Ergebnisse der Befragung:**

- Sämtliche befragte Versicherer fühlen sich aktuell gut aufgestellt und der Situation absehbar gewachsen
- Sämtliche befragte Versicherer arbeiten - soweit möglich - in den Homeoffices
- Die Geschäftsentwicklung war zum Zeitpunkt der Befragung, Mitte vergangener Woche, stabil. Mit einem signifikanten Rückgang in den kommenden Wochen wird gerechnet
- Mit zunehmenden Kundenanfragen wegen Zahlungsschwierigkeiten aufgrund Kurzarbeit etc. wird ebenfalls gerechnet
- Die kontaktlose Beratung und Betreuung der Kunden über Telefon, Video etc. ist heute gefordert
- Zunehmende Kündigungszahlen bei Biometrie- und Altersvorsorgeverträgen sind nicht auszuschließen

- Stornoprävention ist die zentrale Herausforderung für Vermittler und Versicherer
- Die meisten Versicherer bieten ihren Kunden unbürokratische Liquiditätshilfen wie Beitragsstundungen und andere Möglichkeiten
- Sämtliche befragte Versicherer verfügen über Storno-Sonderregelungen und leisten Vertriebspartnern in Notlagen individuell gezielte finanzielle Hilfen
- Eine Tendenz zu zyklischem Handeln in der Kapitalanlage seitens der Kunden ist erkennbar. Beispielsweise die Flucht in Deckungsstockanlagen
- Vermögendere Kunden nutzen teilweise die Kursrückgänge für die Platzierung signifikanter Einmalbeiträge
- Beratungstermine mit Vermittlern werden insbesondere von Unternehmen abgesagt, vor allem mit Auswirkungen auf das bAV Neugeschäft
- Die Unsicherheit bei den Kunden nimmt wegen der Schwankungen der Kapitalmärkte zu
- In der Krise erhöht sich teilweise die freie Liquidität der Menschen mit der Möglichkeit zur Absicherung individueller Risiken
- Der Austausch von Vertriebsansätzen und -ideen in der Branche ist wichtiger denn je
- Jeder Umsatzrückgang schafft die Potentiale für künftige, neue, andere Umsätze
- Gemeinsam sinnstiftend zu handeln ist aktuell für die Branche und ihr Image entscheidend

**Der AfW begrüßt die bereits getroffenen Regelungen zum Schutz der Vermittler und fordert alle Versicherer auf, diese Solidarität branchenweit gegenüber ihren Vermittlern, also den Müttern und Vätern ihrer Bestände, zu zeigen.**

#### **Pressekontakt:**

AfW - Bundesverband Finanzdienstleistung e.V.

Telefon: 030 / 63 96 43 7 - 0

Fax: 030 / 63 96 43 7 - 29

E-Mail: [office@afw-verband.de](mailto:office@afw-verband.de)

#### **Unternehmen**

AfW - Bundesverband Finanzdienstleistung e.V

Kurfürstendamm 37

10719 Berlin

Internet: [www.bundesverband-finanzdienstleistung.de](http://www.bundesverband-finanzdienstleistung.de)

#### **Über AfW - Bundesverband Finanzdienstleistung e.V**

Der Bundesverband Finanzdienstleistung AfW ist die berufsständische Interessenvertretung unabhängiger Finanzdienstleister und Versicherungsmakler.

Der Verband vertritt die Interessen von ca. 40.000 Versicherungsmaklern sowie unabhängigen Finanzanlagen- und Immobiliardarlehensvermittlern aus rund 2.000 Mitgliedsunternehmen.